

**Oberseminar. Aktuelle Fragen der Alten Kirchengeschichte**

<b>Zeit:</b> Montag, 16-18 Uhr	<b>Raum:</b> GA 6/131	<b>Beginn:</b> 14.10.2024	<b>Anmeldefrist:</b> 14.10.2024
<b>Dozent*in:</b> Prof. Dr. Josef Rist	<b>Sprechstunde:</b> Di 10-11 Uhr	<b>Büro:</b> GA 6/140	<b>Tel.:</b> 0234-32-24703
Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich <u>präsentisch</u> /digital stattfinden (Zutreffendes bitte unterstreichen, markieren o. ä.)			

<b>B. A.:</b>	<b>M. Ed.:</b>	<b>LV-Nr. (eCampus):</b> 020 035
<b>M. A.:</b>	<b>Mag. Theol.:</b>	

Das Oberseminar hat zwei Ziele. Einerseits werden aktuell am Lehrstuhl für Alte Kirchengeschichte laufende bzw. beabsichtigte Arbeiten, von der BA-Arbeit bis zur Dissertation, besprochen.

Andererseits wird stets ein zentrales Werk aus dem Kanon der frühchristlichen Literatur gemeinsam gelesen und kommentiert. Im Wintersemester 2024/2025 ist dies die Schrift „**Über das Leben Konstantins**“ (*De vita Constantini*) des als Vater der Kirchengeschichte bekannten Bischofs Eusebius von Caesarea. Die in vier Bücher gegliederte, durch den Tod des Autors um 339 unvollendet gebliebene Lobrede (Enkomion), die die parteiische Sicht des Bischofs auf den Kaiser spiegelt, ist eines der wichtigsten zeitgenössischen Dokumente zur Religionspolitik Konstantins. So enthält sie neben der berühmten Kreuzesvision an der Milvischen Brücke 312 wichtige Informationen über die Religionspolitik des Kaisers, unter anderem auch einen Augenzeugenbericht über das durch diesen 325 einberufene Konzil von Nizäa.

Für die Teilnahme ist die persönliche Anmeldung beim Dozenten nötig. Interessierte sind herzlich willkommen.

**Literaturhinweise:**

- *Text mit Übersetzung:* Eusebius von Caesarea: De vita Constantini. Über das Leben Konstantins. Eingeleitet von Bruno Bleckmann. Übersetzt und kommentiert von Horst Schneider, Turnhout 2007 (Fontes Christiani 83).
- *Zu Autor und Werk* vgl. die Einleitung von Bruno Bleckmann ebd.; F. Winkelmann, Euseb von Kaisareia. Der Vater der Kirchengeschichte, Berlin 1991.